[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 55d

Quelle:
Copyright:

Blatt 10 b unbeschrieben.

5) Blatt 11a - 87a : Formularbuch des XV. Jahrhunderts (deutsch). — Es ist eine Sammlung von Formularien für alle möglichen Verhältnisse. (Bl. 60a findet sich ein Taidingbrief.)

Blatt 87 b unbeschrieben.

√ 6) Blatt 88a - 102 b : Der Stat hanntvest ze Wienn. — Handveste (Handfeste) bedeutet soviel als Freiheiten; es ist die von Herzog Albrecht II. am 24. Juni 1340 erlassene Handfeste für Wien.

Blatt 1a Hand des XV. Jahrh.; Bl. 1b - 3a vielleicht dieselbe Hand; Bl. 3b - 10a dieselbe Hand des XV. Jahrh. aber andere als vorher; Bl. 11a - 102 b dieselbe Hand des XV. Jahrh.

alph. 13/6 1908

245

Cod. CCXLV.

Papierhandschrift des XIV. Jahrhunderts vom Jahre 1375. 306 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

√ 1) Blatt 1a - 306 : Postilla Cunradi (de tempore super evangelia dominicalia per annum). — Der Verfasser ist der berühmte Chunradus de Walthusa, Chorherr von Waldhausen in Oberösterreich gestorben 1369.

Blatt 306 b mehrere Federproben, dann steht: Sdyßlaus de Onamissl dominus voczliko archiepiscopi Bohunko de albrechticz dominus Ruthardus Isti sunt fideiussores pro Swachone in festo Wenczeslai 74 — pro equo ante festum annunciacionis in domo vaczllonis emit. (So las Amanuensis Menčik von der Wiener Hofbibliothek).

Der ganze Codex durchaus von einer Hand geschrieben (nur Bl. 176 - 185 könnten eine andere Hand sein.)

Unser Codex hat Bl. 1a und am Beginne der einzelnen sermones sehr viele hübsche gezeichnete Initialen (obwohl außer Bl. 1a meist kleine) in rot und schwarz, worin aber rot häufig nicht hineingemalt ist.

Blatt 254a hat unten eine Frauengestalt, mit Maria überschrieben; Blatt 265 a eine zweite Figur, aber viel roher und ohne Überschrift.

alph. 15/6 1908